Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1882

311 (31.12.1882)

Beilage zu Nr. 311 der Karlsruher Zeitung.

Sonntag, 31. Dezember 1882.

Babifche Chronif.

Rarlernhe, 30. Des. Wie uns mitgetheilt wirb, find in füngfter Beit feitens bes Raiferlichen Reichs . Boftamts Bebingungen ausgearbeitet worben, welche bie verfchiebenartis gen Benütungen ber Telegraphenanlagen gu anderen Zweden als benen ber allgemeinen Telegrammbeförberung, bezw. bie miethweife leberlaffung bon auf turgere Entfernungen bergeftellten Telegraphenleitungen an Bribatperfonen ju beren eigenem und ausichlieflichem Gebrauch auf möglichft gleichmäßiger Grundlage regeln. Diefe Bebingungen umfaffen einerfeits bie Rebentelegraphen , b. b. biejenigen telegraphifden Berbindungen, welche ben Anfclug von Gefdaftstontors , Fabrifen u. f. w. ober Bohnungen an eine Reichs-Telegraphenanftalt bezweden und außerbem an Orten, in welchen eine allgemeine Fernsprech-Bermittelungsanftalt megen Mangels an ausreichenber Betheiligung nicht befteht, benjenigen Berfonen, welche fich an bie Reichs-Telegraphenanftalt anschliegen, bie Dog. lichteit gemabren, unter fich unmittelbar gu fprechen und fomit die Bortheile einer Bermittelungsanftalt, foweit als Dies ben Berhaltniffen nach thunlich ift, ju geniegen; andererfeits haben fie die Rlaffe von Telegraphenverbinbungen gum Gegenfand, welche ohne Anfchluß an Reichs : Telegraphenanftalt en bisher für Brivatperfonen von ber Reichs-Telegraphenverwaltung unter befonderen Feftfetjungen für ben einzelnen Fall bergeftellt worben finb.

3m einzelnen find bie Bebingungen folgenbe:

I. Rebentelegraphen gum Anfolug an Reichs= Telegraphenanftalten.

1) Die Unlage bient bagu , bem Inhaber bie für benfelben bei ber Reichs - Telegraphenanftalt, an welche bie Rebenftelle angefoloffen ift, eingebenben Telegramme und bie vom Inhaber abgufenbenben Telegramme ber Reichs = Telegraphenanftalt behufs ber Beiterbeforberung telegraphifch guguführen. Der Rebenteles graph tann jeboch auch jum Mustaufch folder Telegramme benüst werben, welche bei ber Reichs = Telegraphenanftalt an ben Inhaber ber Rebenftelle aufgegeben ober bon ber Rebenftelle aus an die Reichs-Telegraphenanstalt behufs ber Bestellung im Orte ober Beiterbeforberung mittelft befonberer Boten , Brief ober Boftfarte abgeführt werben follen.

2) Die Reichs - Telegraphenanftalt , von welcher bie Anfchluß. leitung ausgeben foll, wird burch bie Reichs-Boft- und Telegraphenverwaltung bestimmt. Diefe hat nach ihrem Ermeffen auch barüber gu befinden, ob bie Rebenftelle mabrend ihres Beftebens an eine andere als bie urfprilinglich bestimmte Reichs-Telegraphen-

anftalt angefchloffen merben foll. 3) Der Betrieb tann mit Fernfpred-Apparaten, fomeit folde anwendbar, ober mit Morfe-Apparaten flattfinden.

Für die Bahrnehmung bes Telegraphendienftes bei ber Rebenfelle hat ber Inhaber felbft ju forgen, jedoch wird bie Reichs-Boft- und Telegraphenverwaltung einer hierzu bestimmten geeigneten Berfon unentgeltlich Gelegenheit gur Ausbilbung geben, foweit ihr felbft daraus feine Roften ermachfen.

4) Als Bergutung ift an bie Reichs-Boftfaffe jahrlich gu ents

für bas Rilometer Leitung 50 Mart und für bie Betriebseinrichtungen, Apparate :

a. bei Benutung von Fernfprechern 100 Mart,

b. bei Benutung bon Morfe-Apparaten 150 Mart. 5) Die für ben Inhaber ber Rebenftelle bei ber Reichs-Telegraphenanstalt bon außerhalb eingehenden Telegramme, fowie bie von bem Inhaber ber Nebenftelle an bie Reichs-Telegraphenanftalt gur telegraphifchen Beiterbeforberung eingehenben Telegramme werden auf ber Anschlugleitung gebührenfrei beforbert. Für bie letteren Telegramme tommen bemnach biefelben Bebühren gur Erhebung, welche bei unmittelbarer Aufgabe bei ber Reichs-Telegraphenanftalt zu entrichten fein würben.

6) Für Telegramme, welche swifden ber Reichs-Telegraphenanftalt und ber Rebenftelle behufs ber Beftellung begm. ber Beiterbeförderung mittelft befonderer Boten, Brief oder Bofttarte ausgewechfelt werben, find bie Bebühren für Stadttelegramme gu entrichten, und bei Beiterbeforberung mit ber Boft ober besonderem Boten über ben Oris-Bestellbegirt binaus bie Borto- und Botenlohn-Auslagen gu erftatten.

II. Bertebr gwifden mehreren an eine und biefelbe Reids-Telegraphenanftalt angefolof. fenen Rebenftellen.

Sind mehrere Rebenftellen an eine und biefelbe Reichs-Telegraphenanstalt angeschloffen, fo tann ben Inhabern ber Rebenftellen bie Doglichfeit gewährt werben, unter fich burch bie Reichs-Telegraphenanstalt verbunden zu werden und miteinander in unmittelbaren telegraphischen Bertebr gu treten. In biefem Falle hat ber Inhaber jeder Rebenftelle außer ber unter I 4 begeichneten Bergütung einen Betrag von 50 Darf jahrlich ju ent-

III. Befonbere Telegraphen ohne Anichlug an bie Reichs . Telegraphenanftalten.

1) Die Anlage bient gur telegraphischen Bermittlung von Rachrichten swifden verschiebenen Bohnungen und Gefchäftsftellen einer und berfelben Berfon ober Erwerbsgefellichaft ober gwifchen perfcbiebenen Befchäften und Berfonen.

2) Die Inhaber bes Brivattelegraphen burfen bie Leitung nur gur Beförderung ihrer eigenen Mittheilungen benuten und bie Uebermittelung anderer Nachrichten burch bie Leitung weber gegen Bezahlung noch unentgeltlich geftatten. Bur Brüfung ber Innehaltung biefer Berpflichtung haben bie Auffichtsbeamten ber Oberpoftbirettion ungehinderten Butritt gu ben Raumen, in welchen die Apparate betrieben werden.

3) Die Leitungen tonnen mit Fernfprechern, foweit folche anwendbar, oder mit Morfe-Apparaten betrieben werden. Die Rachrichtenvermittelung bleibt ben Inhabern ber Unlagen ausschließlich überlaffen.

4) Als Bergütung ift an bie Reichs = Boftkaffe jahrlich gu

entrichten :

A. für bas Rilometer Leitung 50 Mart, B. für jebe Betriebsftelle, wenn bie Anlage nur für ben Berfehr gwifden Gefchäftsftellen eines und beffelben Befigers

a. bei Benütung von Fernfprechern 50 Dart, b. bei Benützung von Morfe-Apparaten 100 Mark.

Die Betrage au B. find, wenn die Anlage für ben Bertebr amifden Befdaftsftellen ac. berfdiebener Befiger bestimmt ift, pon jebem Theilnehmer befonbers gu entrichten, fo bag bie Be-

fammtvergutung für jebe Fernfprech=Stelle bei zwei Theilnehmern 100, bei brei Theilnehmern 150 Mart u. f. w. beträgt.

Allgemeine Bebingungen gu ben unter I., II. und III. bezeichneten Unlagen.

1) Die Inhaber ber bezeichneten Anlagen haben fich auf fünf Jahre gur Bahlung ber Bergütungen vertragsmäßig gu verpflichten. Bor Ablauf ber fünfjahrigen Frift tonnen bie Bertrage nur nach befonderer Bereinbarung aufgehoben werben.

Rach Ablauf ber bezeichneten Frift fleht ben Inhabern bas Burudtreten bon ben Bertragen nach vorausgegangener halbjähriger Ründigung frei.

2) Bei Beftimmung ber Lange einer Leitung wird jebes angefangene Rilometer für ein bolles gerechnet.

3) Für die Berftellung von Leitungen mittelft Rabel , eiferner Beftange, auf Dadern ober unter befonbers fcwierigen Berhaltniffen bleibt die Feftfegung höherer Bergutungen je nach ben obmaltenben Berbaltniffen vorbehalten.

Für Leitungen auf fürgere Entfernung als ein Rilometer ift unter Umftanben und je nach Bereinbarung eine Ermäßigung ber für ein Rilometer berechneten Bergutung gulaffig.

4) Die Bergutungen find vierteljährlich an ben Terminen 2. Januar, 1. April, 1. Juli und 1. Oftober im Boraus ju ents richten. Die Bablung tann jeboch auch für ein ganges Jahr im Boraus am 2. Januar bes Jahres bewirft werben. Für bas erfte Ralenberjahr wird ber Betrag von ber Fertigftellung ber Anlage ab antheilsmäßig berechnet.

5) Die Reichs-Boft- und Telegraphenverwaltung ift jeber Beit befugt, ben Betrieb ber Anlagen zeitweife ober ganglich einguftellen, ohne bag bem Inhaber berfelben ein Entichabigungs= anfpruch gufteht. Bahrend ber Dauer ber Betriebseinftellung rubt die Berpflichtung gur Bablung ber Bergütung, boch werben bie für bas laufende Bierteljahr bereits entrichteten Betrage in feinem Falle guruderftattet.

6) Antrage auf Berftellung von Telegraphenanlagen find an bie Raiferliche Dberpoftbirettion bes Begirts gu richten.

Bom Büchertifche.

G. Meber, "Ralenber für Geflügelfreunbe". Ein Jahrbuch für Liebhaber, Sändler, Züchter, Landwirthe u. A. 1883. (Minden, Wilh. Röhler.) Breis 1 M. Es ift erstaunlich, welchen Reichthum der verschiedenartigsten Mittheilungen der Derausgeber auf dem verhältnißmäßig engen Raum von etwa 10 Bogen bietet. Als Mitarbeiter sehen wir saft sämmtliche ber-10 Bogen bietet. Als Wittarbetter sehen wir fant sammtliche hervorragende Namen (B. Böder, H. Dietz, E. Ehlers, Dr. von Janstein, Dr. Lar, H. Warten, M. Anoblauch, Dr. A. Maar, D. Mener, J. Kowotny, R. Dettel, Oppermann, K. Minke, Dr. K. Ruß, J. v. Rozwadowski, Köttiger, H. du Roi, E. Kode, Sabel, Brof. Seelig, M. J. Schuster, H. Salzsteder, J. Bölfchau, G. Wallis) auf den vertchiedenen Gedieten vertreten. Hir die vielen Freunde der "Gesiederten Welt" sei bemerkt, daß dieser Jahrgang ein Bild nehst Lebensabriß des bekannten Ornithologen und Schriftstellers Dr. Karl Kuß hringt. und Schriftftellers Dr. Rarl Rug bringt.

Berloofung Slifte über alle bis 30. Dezember gezogenen Gerienloofe nebft Berloofungs-Ralender für's neue Jahr. bertenloofe neoft Bertodjungs-Kalender für's neue Jahr. Diese heuer in ihrem 17. Jahrgang erschienen Liste ist in der That für jeden Loosbesitzer die lohnendste Geldausgabe, wenn man bedenkt, wie viel Tausende von gezogenen Loosen (sogar mit Haupetterstern von 100,000, 80,000, 70,000, 60,000, 50,000 2c.) noch unerhoben sind und der Berjährung anheimfallen. Gegen 50 Pf. Briesmarken wird jedem die Liste franko zugesandt vom Herausgeber A. Dann in Stuttgart.

bie fich vermöge einer febr finnreichen Ronftruttion in einen igeräumigen Bau mit vollftanbiger Bubne und Bufchauerraum bermanbeln laffen. Es wird von Station nach Station manbern und führt eine tragbare Bahnfpur mit fich, auf ber es fich bann in ein Theater vermanbelt.

- Das vor turgem ftattgehabte zweite Abonnementstongert in Ronftang nahm, wie die "R. 3." berichtet, einen glangenden Berlauf, mas in ber Sauptfache bem mitwirkenben Gafte, Brof. Bajie von Stragburg, gugufdreiben ift. Derfelbe prafentirte fich als ein bochbegabter Beiger, ber allen Anforderungen, welche man an ben Biolinfpieler gu machen berechtigt ift, in feltenem Dage entfpricht. Bortreffliche Bogenführung, fraftig augleich und elegant, ausgebildete Technit, befeelter, von mufitalifcher Em pfindung ermarmter und gu Bergen fprechender Bortrag; fo bar es nicht Bunder nehmen, wenn ber Erfolg gerabegu überrafchend war. Der Bortrag bes Beethoven'ichen Biolintongertes, fpater bann bes Bagner-Bilhelmp'ichen Breisliebes aus ben Deifterfingern, bes Andante von Spohr und endlich bes Perpetuum mobile von Paganini erregten gang außergewöhnliche Beifallsftürme. Das legigenannte Stud mußte ber Runftler da Capo

- Das fiebzigfte, foeben erfchienene Beft ber von Baul Lindau im Berlage bon S. Schottlaenber in Breslau herausgegebenen Monatsichrift "Rorb und Süb" tragt an ber Spige ein bon 2B. Rraustopf in Munchen meifterhaft rabirtes und fprechend ähnliches Portrait bes berühmten Mefthetiters Fr. Th. Bifcher. Diefer felbft ift in bem Befte burch etliche formvollendete Gedichte, "Neue lyrifde Bange" überfdrieben , vertreten. Brofeffor Rich. Weltrich in Dunchen macht in einem forgfältigen Auflat " Briebrich Bifder als Boet" die Lefer mit ber bichterifden Berfonlich= feit Bifchers befannt. In ber bas Beft eröffnenben Robelle "Der Gaft" gibt Rubolf Lindau ein aus tiefer Welt- und Dendentenntnig bervorgegangenes Seelenbild, bas ben Lefer ergreift. Dabei hat die Rovelle den Borgug, daß ihre forgfältig geglieberte und folgerichtig fich entwidelnbe Sandlung nicht burchfichtig ift : man wird aus ber bier veröffentlichten erften Galfte fcmerlich ben Inhalt ber zweiten errathen. Unter bem Titel "Gin Barenmord" gibt fobann Johannes Scherr in ber ihm eigenen fraft= poll-originellen Beife eine Darftellung ber Ermordung Bar 3man bes Gechsten , fowie bie Umftanbe , bie fie berbeiführten. Baul Lindau liefert unter ber anregenden Ueberschrift "Gin Roman für Erwachsene bon einem jungen Madden" eine an feinen Bemertungen reiche und in feiner beften Art gehaltene Befprechung bes Romans "die Familie Bartenberg von Emil Marriot (pfeudo= nym)". Gingehende bibliographifde Mittheilungen, jum Theil reich illuftrirt, bilben ben Solug biefes, gleich feinen Borgangern mufterhaft ausgeftatteten Beftes.

Rleine Reitung.

** Rarisruhe, 30. Dez. (Runftnotigen. Schönthan's neueftes Luftspiel, "Der Schwabenftreich", hat nun auch in Berlin und Dresben fturmische Beiterkeitserfolge errungen. In ber fritifchen Beurtheilung bes Studes geben bie Deinungen aus einander. Bahrend ber eine Rrititer findet, baß Schonthan in ben erften zwei Aften faft bie Bobe von Freitag's "Journaliften" in Ton und Charafteriftit innehalt, mahrend der 3. und 4. Alt rein poffenhaft find, betrachtet ber andere bie bochft amüfante zweite Balfte als eine Entichabigung für bas, mas man in ber erften entbehre. Rach ber Definition eines herrn v. Schwyburg ift es nöthig , bag ber Denich Dummbeiten , Streiche begebe; wer bas in ber Jugend verfaumt, ber macht feinen Schwabenftreich fpater noch einmal. Darnach begeben bie verschiebenen Berfonen ber Danblung ihre Schwabenftreiche : Der, wie verlautet, gang "nach ber Natur" gezeichnete biebere Butsbefiger Lorich wird von feiner ebrgeizigen Frau gum Dichter gemacht; fie felbft Teibet an ber Blufion, baß ein Fürft in ihre Tochter Martha verliebt fei, mahrend es biefer nur auf ben mit Martha gemeinfam photographirten - Sund abgefeben bat; ichlieflich begeht der Gutsbefiger Schwhburg ben bubicheften Schwabenftreich, inbem er fich trot ber Ginficht in bie Fehler Martha's in bas Dabden verliebt und baffelbe beimführt. - Bon bem in Samburg erftmals gegebenen fünfaftigen Luftfpiel "Fraulein Rommergienrath" bon Dichael Rlapp gefielen nur die beiben erften Mitte. Die Erwartungen, welche fich nach Rofentrang und Gillbenftern an ben Ramen Rlapp tnupften, find leiber auch in bies fem Stude nicht in Erfüllung gegangen. Reben bochft feinfinnigen, witigen Seenen steben solde, bei benen man sich un-willfürlich fragt, ob sie von bemfelben Autor geschrieben wor-ben find. — Im Berliner Biktoria-Theater hat ein neues Ausfattungsflud : "Frau Benus", in fünf Aften und fünfgebn Bilbern mit Befang und Tang, von Ernft Basque und Defar Blumenthal, feinen Einzug gehalten. Die Musftattung foll an Farbenpract und Mannigfaltigfeit felbft ben verwöhnteften Befucher bes Biftoria-Theaters überrafchen. Das Stud bietet u. a. bie Anficht eines Martiplates und bes hafens von Rairo, ber Bufte, eines indifden Thronfaales, einer vorfündfluthlichen Landichaft, beren berfteinerte Bunberwelt burd Darwin'iche Affenmenichen und brabiftorifche Thierformen bevölfert ift, ein Bagobenfeft und gum Schluß die Wiebergeburt ber Benus. Babrend bas "Berl. Tagebl." auch ben poetischen Behalt, die dichterifche Sprache bes Studes rühmt, nennt ein anderes Berliner Blatt Diefes Basques Blumenthal'iche Erzeugniß einen prangenben Rahmen, ber um Richts an Erfindung und Bit gefchlungen fei. - Der neue Schwant, welchen G. v. Mofer in Rarlsbad vollendet hat, beißt "Ropniderftrage 110". Der Titel tann in jeber Stabt, in welcher

bas beitere Bert jur Aufführung gelangt, lotalifirt merben. -Maffenet's "Bérodiabe" bat in Befth ein - fiasco d'estime erlitten : nur bie reiche Musftattung und bas üppige Ballet tonnten bas Wert bor bem Durchfalle retten. Bu einer ausgefpon-nenen, wohlgeftalteten Delobie bringt es Daffenet nicht ein einsigesmal; bagegen finden fich bom betlamatorifchen Stil, einer ichlimmen Abart bes :Bagner'ichen Ribelungenftiles, entfetlich lange, obe Streden bor, bie tobtliche Langeweile und Abfpan-Sarah Bernhardt macht ichon nung berborrufen. fich reben, nämlich burch - ihre enormen Schulben. Das Sotel ber großen Runftlerin foll formlich bon Blaubigern belagert werben. Ginem berfelben foulbet Garab Bernhardt nicht wenis ger als 300,000 Fr. Bu ben weiteren Gläubigern mit ihren Forberungen bon 25,000, 50= bis 60,000 Fr. tritt bas noch nicht bezahlte Bonale für bie Comedie françaife mit 80,000 fr. Felir foll die für Febora bestellten Roben nicht aus Schneiber-Ehrfondern beghalb gurudbehalten haben, weil Garah Bernbarbt bie Bezahlung einer alten Schneiberrechnung mit 65,000 Fr. permeigerte. Dan fieht, bag felbft eine Schaufpielerin, burchichnittlich im Jahre eine Million verbient, unter Umftanben nicht mehr auf Rofen gebettet ift - wenn bie gange Gefchichte nicht wieber eine Reflame ift.

Richard Wagner hat ben Mitgliebern bes Münchener Soforchefters gur Erinnerung an die Barfifal - Aufführungen fein foon eingerahmtes Bilbnig mit eigenhandiger Namensunterfchrift jum Chriftgefdent gemacht. - Die hamburger feben mit großer Spannung bem auf ben 6. Januar geplanten erften theatralifchen Berfuch bes Tenoriften Beinrich Botel entgegen, welcher auf Beranlaffung Bollini's bor Jahresfrift bas Rutichergewerbe aufgegeben bat, um fich lediglich der Runft gu widmen. Dan hofft in bem jungen Ganger einen zweiten Bachtel begrüßen gu tonnen. - Wie febr bas heutige Bublitum geneigt ift, bie Bühnenklinftler und insbesondere die Tenoriften gu verhatscheln , zeigt bas Borgeben ber Rolner Damen, welche bem bortigen Tenoriften Bobe ein vollftandiges Lobengrin - Roftim im Berthe von mehreren taufend Thalern jum Gefchent gemacht haben. Das Roftum ift bis in die fleinften Gingelheiten fünftlerifd ausgeführt nach Beichnungen bon hervorragenden Duffelborfer Malern. Die Metalle find echtes Gold und Gilber; fo ift g. B. ber Ring bes Lobengrin ein mabres Runftwert: Gin golbener Reif, auf bem gwei Sowane in erhabener Arbeit ruben und in ihren Schnabeln einen Brillanten halten. — Johann Strauß, ber fich vor turgem bon feiner Gattin icheiben ließ, gebenft fich in etwa brei Bochen auf's neue gu bermablen. Geine Braut ift eine Bittme Namens Abele Strauß, welche bor ihrer Bermablung jum Chriftenthum übertreten wirb. - Gin Opernhaus auf Rabern ift bie neuefte Erfindung und gehört einer Rompagnie, die ihr Sauptquartier in Ranfas City hat. Daffelbe besteht aus acht Gifenbahn-Waggons,

BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK

Handel und Berkehr. Sandeleberichte.

Patentliste. Anfgestellt burch das Batentbureau von Richard Lüders in Görlis. (Auskünfte ohne Recherchen werden den Abonnenten der Zeitung durch das Bureau gratis ertheilt.) Patentertheilungen. M. Flürscheim in Gaggenau, Lampe zum Anzünden von Cigarren; E. B. Kuchs in Pforze heim, Neuerungen an Rollläden; Daid u. Neu in Karlseruhe, Neuerungen am Carter'schen Spulapparat für Näh-

Gifenproduttion in Dentichland. Rach ben ftatiftifchen Ermittelungen bes Bereins beutscher Eisen- und Stahlinduftrieller belief sich bie Robeisen - Broduktion des Deutschen Reichs (einschließlich Luremburgs) im Monat November 1882 auf 276,761 Tonnen, darunter 175,809 Tonnen Puddel-Robeisen, 8420 Ton-

18 M3 (Schuber)

nen Spiegeleisen, 64,694 Tonnen Bessemer- und 23,288 Tonnen Gießerei-Roheisen. Die Produktion im November 1881 betrug 262,369 Tonnen. Bom 1. Januar bis 30. November 1882 wurden produzit 2,514,741 Tonnen gegen 2,500,349 im Borjahr.
Röln, 29. Dez. Weizen loco hiestger 19.—, loco frember 20.—, per März 18.70, per Mai 18.80. Roggen loco hiestger 15.—, per März 14.20, ber Mai 14.20. Küböl loco mit Kaß 35.50, per Mai 33.80. Hafer loco 15.—. Bremen, 29. Dez. Betroleum-Markt. (Schlußbericht.) Stanbard white loco 7.20, per Jan. 7.30, per Februar 7.55, per März 7.70, per April 7.80. Besser. Wochenablieserungen 24878 Barrels. Ameril. Schweineschmalz Wilcox (nicht verzollt) 56.
Baris, 29. Dez. Küböl per Dez. 85.20, per Jan. 85.70, per Jan. April 85.70, per Mai-Aug. 81.—.—Spiritus per Dez. 50.20, per Mai-Aug. 53.75.— Bucker, weißer, bish. Rr. 3, per Dez. 59.50, per Jan.-April 60.60.— Mehl, 9 Marken, per

Dez. 63.80, per Jan. 57.10, per Jan. April 57.20, per Märzs-Juni 57.20. — Weizen per Dez. 25.30, per Jan. 25.40, per Jan. April 25.70, per Märzs-Juni 26.20. — Roggen per Dez. 16.20, per Jan. 16.20, per Jan. April 16.70, per Märzs-Juni 17.20. — Wetter: —.

Antwerpen, 29. Dez. Betroleum-Markt. (Schlugbericht.) Stimmung: Fest. Reffinirt. Type weiß, bist. 183/4.

Rem=Port, 28. Dez. (Schlußturfe.) Betroleum in New-Port 7½, dto. in Bhiladelphia 6½, Mehl 4.20, Rother Winters weizen 1.10¼, Mais (old mired) 66, Dabanna = Zuder 6½, Kaffee, Rio good fair 8¼, Schmalz (Wilcox) 10½, Speed—, Getreibefracht nach Liverpool 7. Baumwoll-Zufuhr 36,000 B., Ausfuhr nach Großdritannien 5000 B. dto. nach dem Continent 2000 B.

Berantwortlicher Rebakteur: F. Refiler in Rarlsruhe. 1 Mrn = 80 Pfg. 1 Bfb. = 20 Bint., 1 Dollar — Rut. 4, 26 Pfg., 1 Gilber-kubel — Bant. 5. 26 Bfg., 1 Mari Banto — Bint. 1. 69 Pfg. Frankfurier Aurie vom 29. Dezember 1882 | School | American | 4 Pfälz. Nordbahn fl. 95% 4 Rechie Oder-Ufer Thir. 1778/6 6% Rhein-Stamm Hhr. 16211/2 8½ Thikring. Lit. A. Thir. 211½ 5 Böhm. Beft-Bahn fl. 241½ 5 Gal. Rarl-Ludw.-B. fl. 250½ 5 Deft. Franz-St.-Bahn fl. 2885/2 5 Deft. Süd-Lombard fl. 1163/4 5 Deft. Rordweft fl. 166½ 5 Kudolf fl. 1863/8 6 Kudolf fl. 1883/4 Dutaten Dollars in Gelb 5 Borarlberger il. 85% 5 Gotthard — UlSer. Fr. 102% 4 Schweiz. Central 935 s 5 Süb-Lomb. Brior. Fr. 100% 3 Süb-Lomb. Brior Fr. 56% 4 Mein. Br. Bfbb. Thr. 100 1154, 3 Olbenburger 40 1224, 4 Oesterr. v. 1854 st. 250 112 4.16 - 20Dollars in Gold
20 Fr.-St.
16.12—15
Ruff. Imperials
16.65—70
Sovereigns
20.27—32
Städte-Obligationen, und
Industrie-Aftien.
4 KarlsruherObl.v.1879
100
4 Hornheimer Obl.
4 Pfortheimer
4 Portheimer
4 Portheimer
4 Schelberg Obligat. 16.12—15 16.65—70 4 Defterr. v. 1854 ft. 260 112 5 " v. 1860 " 500 119¹/₄

4 Raab-Grazer Thir. 100 93¹/₈

1 Inverzinstiche Esofepr. Stüd.

Padifche ft. 35-Loofe 238.—

Dramfchw. Thir. 20-Loofe 97.30

Deft. ft. 100-Loofe v. 1864 313.—

Defter. Arebitlaofe ft. 100

von 1858 322.80

Angar. Staatstvofe ft. 100

Tuchacher ft. 7-Loofe 32.20 5 Defi. Staats6. Brio. ft. 104¹¹/₁₈
5 Defi. Staats6. Brio. ft. 104¹¹/₁₈
8 bts. I—VIII E. fr. 75
3 Livor. Lit. O. Din. D2, 55⁵/₈
5 To8can. Tentral Fr. 89⁷/₈ 4% Baben-Baben " 102
4½ Seidelberg Obligat. — 4 Freiburg Obligat. 100
4 Konflanzer Obligat. 99% Ettlinger Spinnerei 0. 88. 125
RarlSruh, Majdinenf. dto. — Bad. Buderfabr., ohne 88. 125
2% Deutid. Phön. 20% E3. 175
4 Kh. Ohpoth.-Bant 50% E6. 110% Reißshant Discont 41/4 Rb. Spp.-Bt.-Bfdbr. S. 80—32. Anger. Staatsloofe fl. 100 215.20
Ansbacher fl. 7-Loofe 32.20
Angsburger fl. 7-Loofe 27.—
Freiburger fl. 15-Loofe 27.60
Mailander fl. 10-Loofe 13.80
Reininger fl. 7-Loofe 27.10
Schweb. Thir. 10-Loofe 59.10
Aschiel and Corten.
Baris furz fl. 100 80.65
When furz fl. 100 170.10
Amfierbatt furzfl. 100 167.80
London furz 1 Bf. St. 20.31 \$\frac{\text{Defl. Fudm.=B.}}{\text{Bell.}} \text{Mon.=B.} \text{M.} \text{Mon.} \text{993/s} \text{4 Bfälz. Ludm.=B.} \text{M.} \text{100\$\sqrt{100\$\sqrt{100\$\text{Mon.}}}} \text{Mon.} SPreug. Cent. - Bob. - Gred. Spreng. Cent. Bob. Creb.

verl. & 110 M. 11178

4 bto. & 100 M. 98%

4 1/5 Deft. B. Creb. Anfl. ft. 100%

5 Kuff. Bob. Creb. S.K. 80%

4% Sib-Bob. Cr. Bfbb. 100

Berzinslice Engle.

8% Toln-Mind. Thir. 100 125%

4 Bahrifde 100 133

4 Babifde 100 — beg. Th Reidsbant Discont Frankf. Bant, Discour 20.31 | Tenbeng: giemlich feft.

Lodesanzeige. T. 406. Dffenburg. Freunden und Befannten widmen wir die Trauers funde, bag unfer theurer Gatte und Pflegvater

Joj. Gretich, Werkmeifter, heute Nachmittag 3 Uhr im Alter von 66 Jahren nach furgem Leiben fanft in Gott verschieben ift. Um ftille Theilnahme bitten,

Offenburg, ben 28. Dez. 1882, Sermine Gretich, geb. Gulat. Bertha Seebold.

Lodesanzeige. I.405. Gernsbach. Dem Allmächtigen hat es gefallen , unfere innigft ge: liebte Mutter, Schwester, Schwägerin und Tante,

Frau Elvira Frit, geb. Schickardt heute Vormittag um 111/4 Uhr nach furzer Krankheit zu fich zu rufen.

Um ftille Theilnahme bittet, Gernsbach, ben 29. Dez. 1882, 3m Namen ber Sinterbliebenen:

Rarl Frit, Lieutenant im 1. Oberschlesischen Inf.=Reg. Nr. 22.

Todesanzeige. T.407. Stuttgart. Gott bem Allmächtigen hat es gefallen, unferen theuren Gats ten, Bater, Bruber, Schwiegersohn

und Schwager herrn Friedrich freiherrn v. Gemmingen - Hornberg, A. K. Kämmerer und Major a. D. gestern Nacht 11 Uhr nach länges m fcweren Leiben, 59 Jahre alt, ein befferes Jenfeits abzurufen. Wir bitten, bem theuren Berftorbenen ein treues Andenten gu be-

Stuttgart, ben 30. Deg. 1882. Bauline, Freifrau v. Gemmingen - Sornberg,

geb. Freiin vom Holt, im Ramen ber Sinterbliebenen. Die Beerbigung findet ju Restarzimmern Dienstag ben 2. Januar 1883, Rachmittags 21/2 Uhr, ftatt.

Dankjagung.

2.410. Rarlsruhe. Für bie fo überaus vielen und rührenben Beweise von Theilnahme, wie fie uns in unferem tiefen Schmerz um ben theueren Gatten und Bater von allen Seiten und in jeder Weise baracht murben, fprechen wir unferen efühlten innigften Dant aus. arleruhe, ben 30. Dez. 1882. italie Serger u. Familie.

> rrichaften, Hotels, Restaurants 2c.

ehlt und beforgt tüchtiges Dienst-lal aller Branchen bestens 3. Aller, Placeur, Kronenstraße 60 in arlornhe. T.209.4. arlerube.

Berder'sche Verlagshandlung in Freiburg (Baden).

S.389. Durch alle Buchhandlungen au beziehen:

Hettinger, Dr. F., Die Göttliche Komödie des Dante Alighieri nach ihrem wesentlichen Inhalt und Cha-Bürdigung und Berftändnis. Mit Dante's Bildnis. 8°. (XII und 586 S.) M. 5; elegant geb. in Halbleber mit Carminschnitt ober dunt-Iem Marmorichnitt M. 6.

Dante's unsterbliche Dichtung ist besonders seit den letten Jahrzehnten Gemeingut der gebildeten Welt geworden. Aber die Schwierigkeiten, welche dem Berkändniß und Genusse dieses Werkes, das auf einer der Gegenwart vielsach entschwundenen Weltanschauung beruht, hemmend entgegentreten, sind derart, daß sie ohne Borschule, die in den Geist derfelben einführt, nur schwer überwunden werden können, und so gerade das Beste und Größte in der Göttlichen Komödie unerkannt und ungewürdigt bleibt. Dem hiermit bezeichneten Beburfniß fommt bas vorliegende Buch entgegen.

Städtische Spar= u. Pfandleihkasse Karlsruhe (einschließlich Schul-Sparkaffe)

Wir ersuchen die Einleger der ftädtischen Sparkasse, sowie diesenigen Einleger der Schulsparkasse, welche bei der Berrechnung selbst Einlagen gemacht haben, ihre Sparbücklein zur Zinsengutschrift, Bergleichung und Abstempelung in der Woche vom 2. die einschließlich 6. Januar k. I., und zwar Bormittags von 9—12 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr im Kommissionszimmer des Kathhanses (I. Stock, Thüre Nr. 5, Eingaug durch das Hauptvortal und durch das nördliche Hosstory gegen Empfangs-

Bugleich bringen wir zur öffentlichen Kenntniß, daß an den Nachmittagen des 2.-6. Januar k. J. die städtische Spar- und Pfandleiftasse geschlossen ift. Karlsruhe, den 28. Dezember 1882. bescheinigung abzugeben.

Der Verwaltungsrath. Lauter.

S.391.1.



Niederiandiscu - Amerikaniscue Dampischifflahrts-Gesellschaft. Directe und regelmässige Postdampfschifffahrt

Rotterdam New-York. Amsterdam Comfortable Einrichtung.

Abfahrt Nach New-York jeden Samstag: von New-York jeden Wittwoch.

NASM

3.653.53.

Passagepreise

1. Cajūte Mk. 335; — 2. Cajūte Mk. 250; — Zwischendeck Mk. 80.

Nāhere Auskunft wegen Güter-Trausport und Passage ertheilt die Birection in Rotterdam, sowie die General-Agenten: Rabus & Stoti, Conrad Herold und Mich. Wirsching in Mannheim; W. Gutekunst und Bruno Mossmann, Ludwigsplatz 61 in Harlsruhe.

M. 65000 werden als erste Hypotheke auf eine Liegenschaft in Mannheim in günstiger Lage aufzunehmen gesucht. Rähe: res in der Expedition dieses Blattes. T.145.10.

Rheinische Creditbank

Filiale Karlsrnhe. D.378.10. Wir machen hiedurch hekannt, daß wir wie bisher Werthpapiere verschlossen zur Ansbewahrung und offen zur Verwaltung in Depot nehmen, den An- und Verkanf von Effekten aller Sattungen, sowie die Einslösung in- und ausländischer Conpons besorgen. Bei den uns zur Verwaltung übergebenen Werthpapieren übernehmen wir: die Abtrennung und Einziehung der Zins- und Dividendenschließe, die Kontrole über Ausloofung, Kündigung oder Convertirung, die Einziehung verlooster oder gekündigter Stücke, den Bezug von neuen Couponsbogen und den Umtausch von Ins

ben Bezug von neuen Couponsbogen und ben Umfaufch von In-

fowie, nach vorher eingeholtem Auftrag, die Ausithung von Bezugsrechten und bie Gingablung auf nicht vollbezahlte Bapiere u. f. w.

Prima Ural- Caviar,

neue WBaro, per ½ Kilo M 2.50 bis M 3. } ercl. la. Elbeaviar, ½ Kilo M 1.80. Gebinbe, la. Kieler Sprott. pr. Kifte ca. 200 St., H. 760.21. M. 2.— R. 760.21.
versenbe sollfrei gegen Nachnahme ober vorherige Einsendung bes Betrags.
Breisverzeichnisse über Delicatessen und

geräucherte Fische gratis und franco. G. Brunk, Caviar - Export-Geschäft, Hamburg, Breiteftrage 39.

Bürgerliche Rechtspflege. Roufureverfahren.

S.399. Civ.-Nr. 28,565. Karls-ruhe. Ueber den Rachlag des † Schlossermeisters Karl Lindel von Karlsruhe wird, da eine Ueberschul-bung desselben vorliegt, heute am 28. Dezember 1882, Bormittaas 9½ Uhr, das Konfursversahren eröffnet. Here Wässerschieder D. Feederle bon bier mirb jum Ronfursvermalter

Ronfursforderungen find bis jum Februar 1883 bei bem Berichte

Es wird zur Befchlußfaffung über bie Babl eines andern Berwalters, fomie über die Beftellung eines Gläubigerausfouffes und eintretenden Falls über bie in § 120 der Konfursordnung bezeichnesten Gegenstände, sowie zur Brifung der angemeldeten Forderungen auf Freitag den 16. Februar 1883,

Bormittags 10 Uhr,
vor dem unterzeichneten Gerichte Ters

vor bem unterzeichneten Gerichte Letz min anberaumt.
Allen Bersonen, welche eine zur Kon-kursmasse gehörige Sache in Besit haben ober zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabsolgen oder zu leisten, auch die Berpflichtung auf-erlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Kon-tursverwalter bis zum 9. Februar 1883 Anzeige zu machen.

1883 Anzeige zu machen. Karlsruhe, 28. Dezember 1882. Großt, bad. Amtsgericht. gez. Dfer. Dies bringt zur öffentlichen Kenntniß W. Frank, Gerichtsschreiber.

28. Frant, Gerchtsigteibet.
T.390. Mannheim. In dem Konstursversahren über das Bermögen des Kaufmanns Wilhelm Frommann, Inhabers der Firma B. Frommann in Mannheim, ist der auf den 28. Dezember L. J., Nachmittags 4 Uhr, vor dem Großh. Amtsgericht, Refp. II dahier, bestimmte Bergleichstermin auf Donnerstag den 4. Januar 1883, Nachmittags 4^{1/2}, Uhr, berlegt worden. Dies wird hiermit be-

verlegt worden. Dies wird hiermit be=

Mannheim, ben 28. Dezember 1882. Der Gerichtsschreiber bes Großt, bad. Amtsgerichts : F. Meier.

Filiale der Rheinischen Creditbank.

S.392. Civ. Ar. 27,976. Karlsistuhe. Das Konfursversahren über den Rachlaß des Malers Karl Hoffmann von hier wurde durch Beschluß Großt. Amtsgerichts vom Heutigen nach erfolgter Abhaltung des Schlußtermins aufgehoden.

Rarlsruhe, den 18. Dezember 1882.
Gerichtsschreiberei des Großt. das Krant.

T.395. Ar. 7007. Pfullendorf.
Das Konfursversahren über das Bermögen des Landwirths Duirin Stehle und dessen Gefen Ehefrau, Bittoria, geborne Reichle in Mühlhausen, Gemeinde Herdwangen, wurde wegen Mangels an wangen, murbe wegen Mangels an Ronfursvermögen eingeftellt.

Bfullenborf, ben 21. Dezember 1882. Der Gerichtsichreiber bes Großb. bab. Amtsgerichts:

Bersperger. Verm. Befauntmachungen. S.393. Rarigruhe.

Bekanntmachung. Den Bollzug bes

Socialiftengefetes betreff. Auf Grund ber §§ 11 und 12 bes Reichsgesetes vom 21. Ottober 1878 find nachbezeichnete Drudschriften ver-

boten worden, nämlich:

1. von der fönigl. Regierung von Schwaben und Neuburg in Augsburg unterm 16. d. Mis. die Nummer 73 der in Augsburg ers schimmer in Augsburger Cagespresse vom 12. d. Mts.
(verantwortlicher Redakteur: Hermann Lippe. Drud und Berlag
ber Buchbruckerei Wiese Koloeck
und Kielleuthner) (Reichsanzeiger

Rr. 298); bon ber fonigl. Regierung in Bosen unterm 16. b. Mis. bie Broschüre: Dezwa Komisse. robotniczego partyi soc. rew. Proletaryat Warsawa 1882 (Aufruf des Arbeiterkomites der sozialevolutionären Bartei "Broletariat". (Reichsanzeiger

98r. 301.) Karlsruhe, ben 28. Dezember 1882. Großh. Ministerium bes Innern. A. A. b. Br.:

2. Cron. Blattner.

Stangenversteigerung. Siangenversteigerung.
S.372. 2. Die Großt. Bezirksforstei Ettenheim wird auß dem Domänenwalde Klosservald. Abtheilungen Reutehardt u. Sennhof Donnerstag den 4. Januar 1883. Morgens 10 Uhr beginnend, im Gasthauß zur Sonne in Münsterthal mit achtmonatlicher Zahlungsfrist versteigern:

125 Stück meist sichtene Gerüftstangen I., 1200 II. Klasse, 2275 Dopfenstangen I., 2600 H., 3500 III. Klasse, 600 Baumpfähle, 9300 Rebstecken und 2600 Bohnenstecken. Die Waldbütter Schmidt von Münchweier und Ohnemus von Münsterthal zeigen das Holzauf Berlangen bor.

Drud und Berl er G. Braun'iden Sofbudbruderei.